

© Alois van Doornick, Kalkar, Bild und Botschaft

113. Wo bist du bloß? Die Christus-Bilder am Südportal in Santiago, Meister Matteo um 1200
(Evangelium Fest der Taufe Jesu Mt 3, 13-17)

Im Bild

Am Seitenportal der Kathedrale in Santiago de Compostela finden sich Reststücke verbaut aus der romanischen Kathedrale des Meister Matteo. Christus steht links dem Menschen „zur Seite“, er legt dem Adam die Hand aufs Herz wie auch der Eva bei der gegenüberliegenden Darstellung. Das bezeichnet die Erschaffung wie auch die „Taufe“. Jesus wird bei seiner Taufe im Jordan ohne Kleider sichtbar als der neue Adam, der selbst die Sünde der Welt abwaschen will. Die in Santiago ankommenden Pilger wechselten dort ihre Kleider. Sie wuschen sich im Fluss kurz vor der Stadt und brachten die durchlausten und verschwitzten Altkleider zum Verbrennen auf einen eigens auf der Kathedrale eingerichteten Brennofen und Schornstein. Mit neuem Gewand und innerlich erneuert wollten sie heimkehren. Der Pilgerweg als Tauferneuerung.



Die Botschaft

Das Christsein ist ein neues Gewand der Stärke und Zuversicht. Der Christ hat Christus angelegt als Gewand: „Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.“ (Gal 3, 27) „Belügt einander nicht, denn ihr habt den alten Menschen mit seinen Taten abgelegt und habt den neuen Menschen angezogen, der nach dem Bild seines Schöpfers erneuert wird, um ihn zu erkennen.“ (Kol 1, 10) Die Taufe Jesu mit der Erkenntnis „Du bist mein geliebter Sohn!“ ist auch auf uns anzuwenden: Wir sind die geliebten Kinder Gottes, Gott sucht nach uns. Wir halten uns zurück, verstecken unsere Fähigkeiten und lassen uns nicht von Gott „berühren“.

Bloß nicht, Adam, Eva

Dich verschämt verstecken hinten den eigenen düsteren Schattenbäumen (Gen 3,8)

Bloß nicht: Dir bedecken deine feigen Unverschämtheiten (Gen 3,7)

Bloß nicht: Gott ferne wännen in deinem Eigenwahn (Ps 94,7)

Bloß nicht: Angst haben vor seiner liebenden Zuwendung (Mt 25,25)

Komm

ER sucht dich (Hos 2,21f), ER richtet nicht (Joh 3,17), ER richtet dich herzlich auf (Lk 21,28)

ER legt deine Blößen nicht bloß (Offb 3,17f), Er weiß, was die Liebe tut (Eph 1,5)

ER legt seine Hand auf dich (Ps 139,5), ER deckt dort die Scham, wo die Sünde entspringt (Mt 15,19)

ER operiert dich am (hoffentlich) offenen Herzen (Apg 2,37), Dein Schöpfer schöpft für dich aus dem Vollen (Jes 44,2)

Der Gesalbte, Christus, der Messias, (Joh 4,25), hat Salböl für dein wundes Herz (1 Joh 2,20)

Bloß bist du nicht

Du bist sein Kind (Joh 1,12), Du bist Gottes Ebenbild (Gen 1,27), Du bist gewollt, gesegnet (Eph 1,3)

Und vor allem geliebt (Röm 8,37), Du bist bei Gott beliebt (Dtn 23,6), Gott hat eine echte Passion für dich (1 Joh 4,10)

Du bist nicht bloß

ER deckt alle Schuld zu (Röm 5,15), ER sagt dir sein „Ich bin da“ (Ex 3,14), ER steht voll und ganz zu dir (Joh 3,16)

auch wenn er dir manchmal auf die Füße tritt (Mt 25,34ff),

ER will weiterhin nicht weichen von deiner Seite (Dtn 28,8)

Bloß bei-leibe bist du nicht. Hand aufs Herz (1 Joh 3,21). Bloß bist du nicht.

Steh auf, er ruft dich (Mk 10,49) Sag: Hier bin ich, sende mich (Jes 6,8) Ganz beherzt darfst du für ihn gehen (Lk 10,3)

Zuweilen wiegt seine Hand vielleicht schwer (Ps 38,3)

Mit ihm an der Seite wirst du dir keine Blöße geben (Mi 7,18)

Er macht dir dein Herz neu, stark, rein, frisch, heil, treu, fit, gut, froh ... und ganz liebe-voll

Adam, Eva, Mensch: Wo bist du bloß